

# Schmerzensgeld für Trauer

## 162 Gerichtsurteile für Angehörige von Unfallopfern und von Schwer- verletzten, für Rechtsanwälte, Richter, Versicherungen und für alle, die mit Unfällen zu tun haben

Vor 10 Jahren erschien Dr. Ivo Greiters Buch über "Schmerzensgeld nach einem Unfall". Rechtsanwalt Dr. Alexander Wittwer, Dornbirn, schrieb über dieses Buch in der Zeitschrift für Verkehrsrecht: "In einer klaren, einfachen Sprache und einer bislang im österreichischen Schrifttum unerreichten Übersichtlichkeit werden die höchstgerichtlichen Präzedenzfälle zum Schmerzensgeld aufbereitet".

Nach dem gleichen System werden jetzt im neuen Werk von Ivo Greiter Gerichtsurteile zum Trauerschmerzensgeld vorgelegt: Übersichtlich nach der Höhe der zugesprochenen Entschädigungen aufgelistet.

Neben seiner Tätigkeit als Wirtschaftsanwalt hat sich Ivo Greiter auch einen Namen gemacht durch seine Solidarität mit Unfallopfern. Insbesondere setzt er sich für die Zahlung von höheren Schmerzensgeldbeträgen an schwer verletzte Unfallopfer und für die Zahlung von "Trauerschmerzensgeld" für den Verlust naher Angehöriger ein. Über Einladung des Bundesministers für Justiz referierte Greiter auf der Richterwoche in Kufstein über den "Ersatz immaterieller Schäden".

Viele Experten forderten eine Reform der österreichischen Schmerzensgeldpraxis: Die Zeit sei

Ivo Greiter

### Schmerzensgeld für Trauer



**VERLAG  
ÖSTERREICH**

Greiter (Autor)  
Schmerzensgeld für Trauer  
162 Gerichtsurteile für Angehörige von  
Unfallopfern und von Schwerverletzten,  
für Rechtsanwälte, Richter, Versiche-  
rungen und für alle, die mit Unfällen zu  
tun haben

Praxisliteratur  
205 Seiten, broschiert  
ISBN 978-3-7046-7549-1 (Print)  
ISBN 978-3-7046-7647-4 (eBook)  
Erscheinungsdatum: 28. September  
2016

42,00 € (Print)  
37,80 € (eBook)

Preise inkl gesetzlicher MwSt

reif für die Zuerkennung eines Trauergeldes nach dem Tod eines nahen Angehörigen "ohne Wenn und Aber". Eine Forderung, die auch vom Innsbrucker Rechtsanwalt Ivo Greiter seit Jahren erhoben wird (Wiener Zeitung).